Jahresbericht 2012

Liebe Mitglieder

Wieder ist ein Vereinsjahr um. Das erste, das der Vorstand zusammen mit zwei Co-Präsidentinnen bestritten hat. Da es immer schwieriger wird, Personen für freiwillige Vorstandsarbeit zu gewinnen, sind wir ganz froh, dass wir bis jetzt den Verein in ähnlicher Form weiter führen können und konnten. Auch im kommenden Jahr wird es Veränderungen im Vorstand geben. Ebenfalls sind wir natürlich nach wie vor froh um die Unterstützung einzelner Mitglieder bei grösseren Anlässen. So konnten wir auch in diesem Jahr das Catering für die Kinderkonzerte übernehmen. Und dies nur, da sich wieder viele Mitglieder bereit erklärt haben, tatkräftig mit zu schaffen. Wie es mit den Kinderkonzerten weiter gehen wird, ist im Moment noch unklar. Die Migros als Veranstalterin hat das Mandat einer anderen Agentur anvertraut. Solange wir das Catering machen dürfen, versuchen wir, dies zu tun. Ist es doch der Anlass, der unsere Vereinskasse etwas auffüllt und uns ermöglicht, Anlässe für unsere Mitglieder etwas quer zu finanzieren. Fällt dies weg, müssen wir sicher wieder über die „Finanz-Bücher“.

**Vereinsveranstaltungen 2012**

An der Generalversammlung im März 2012 nahmen nebst dem Vorstand und Gästen 35 Mitglieder teil. Die GV wurde zum letzten Mal von Ueli Widmer geführt. Dieser wurde mit einer kurzen Ansprache und einer Standing Ovation der Mitglieder verabschiedet. Wie gewohnt nutzten die Mitglieder die Gelegenheit für Austausch und Diskussion.

Die Süssbachpflegetage wurden wiederum unter der Leitung von Hans-Dietmar Köppel (vielen Dank!) durchgeführt. Ein treues Grüppchen von knapp 10 Erwachsenen und ebenso vielen Kindern setzte sich für die Säuberung und Baumpflege des Süssbachs ein.

Im Mai wurde das im Jahresprogramm vorgesehene Risottoessen kurzfristig in einen Brunch umgewandelt. Hat der Vorstand doch – zu spät – bemerkt, dass das Datum auf den Muttertag fällt. Und da schien ein Brunch passender. So genossen wir ein vom Mikado-Team grosszügig angerichtetes Zmorgebuffet.

Am 30. Juni 2012 fand, nach vier Jahren Unterbruch, wieder ein Jugendfest statt. Vom Jugipick-OK geleitet, trugen wieder unzählige Helfer und Helferinnen aller Quartiervereine zu einem reibungslosen Ablauf der Verpflegung aller Festteilnehmenden bei.

Im August wurde dann anstelle des vorgesehen Brunch das Risottoessen im Mikado durchgeführt. Trotz drückender Hitze genossen etliche Mitglieder die fein zubereiteten Risotti, Salate und Kuchen.

Wie eingangs erwähnt, durfte unser Quartierverein erneut das Catering der Lilibiggs-Kinderkonzerte im Amphitheater bestreiten. Dies unter der Leitung eines OK bestehend aus Sandra und Thomas Siegrist, Doris Hüsler, Goran Marinkovic und Simon Deck. Das Kernteam und unzählige weitere Helferinnen und Helfer machten es möglich, dass die Verpflegung wieder tadellos funktionierte und unsere Kasse mit einem finanziellen Zustupf bereichert wurde. Da dieser etwas geringer ausfiel, beschloss der Vorstand, in diesem Jahr keine Organisation zu unterstützen, sondern mit dem Geld Veranstaltungen des Vereins selber etwas mitzufinanzieren. Grossen Dank an alle!

Ende August fuhr eine fröhliche Schar zusammen mit den Mitgliedern der andern Quartiervereine nach Gansingen ans Freilichttheater.

Anfang September organisierte Goran Marinkovic zusammen mit dem Kulturkreis Windisch die Fotoausstellung „Bekanntes und Unbekanntes“ aus Windisch in der Bosshartschüür. Interessierte und Nostalgiker erfuhren dabei viel Spannendes über unsere Gemeinde.

Im November fand der traditionelle Lichterumzug der Primarschule Reutenen sowie der Kindergärten Klosterzelg statt. Wie bereits die Jahre zuvor, beschenkte unser Verein die Kinder und Lehrpersonen mit warmem Tee und Nussgipfeln.

Auch bereits eine lange Tradition hat der Besuch des Samichlaus beim Forsthaus im Habsburgwald anfangs Dezember. Wie immer erfreuten sich viele Eltern mit ihren Kindern an der warmen Suppe, den Süssigkeiten und Manderindli und natürlich auch am Samichlaus mit seinen zwei Schmutzli, dem Eseli und dem Sack voller Grittibänzen.

Durch den ganzen Dezember hatten die Mitglieder des Vereins die Gelegenheit sich täglich zu sehen. Wurde doch fast an jeden Abend ein Adventsfenster im Quartier geöffnet. Dies immer begleitet mit einem Glas Glühmost oder einem warmen Tee. Dies ist eine schöne Möglichkeit, die Quartierbewohner auch in der kalten und dunklen Jahreszeit hie und da zu treffen.

Schon im neuen Jahr, aber im alten Vereinsjahr, fand ein neuer Anlass statt. Am 25. Januar trafen sich ca. 40 Erwachsene und 20 Kinder zu einem Fondueessen im Amphitheater. Der Anlass fand bei Schnee und tiefen Temperaturen statt, was viel zur schönen Stimmung beitrug. So genossen die Vereinsmitglieder mit langen Gabeln, einer Schürze bestückt mit Tee- oder Weissweinglas und Brotstücken die wärmende Käsesuppe.

Nochmals ein grosses Dankeschön an alle die kleinen und grossen Helfer und Helferinnen, die unsere Anlässe im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben!

**Vision Mitte**

Im erweiterten Bereich der neuen Fachhochschule wurde im vergangenen Jahr das Projekt Busterminal Süd/Unterführung Mitte öffentlich aufgelegt. Die Arbeitsgruppe Quartierentwicklung verzichtete in diesem Verfahren auf eine formelle Eingabe, da von diesem Vorhaben keine oder nur sehr geringe Nachteile für das Quartier Klosterzelg-Reutenen zu erwarten sind. Die verbesserten Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr im Bereich des Bahnhofs Brugg (Neuordnung des Busverkehrs und neue Unterführung) wird auch den Einwohnern des Quartiers Klosterzelg-Reutenen zugute kommen.

Abgesehen vom eben erwähnten Bereich dauerte die Realisierungsphase im Projekt Vision Mitte an und für den Quartierverein ergab sich kein weiterer Handlungsbedarf. Ob die im Rahmen des Planungsverfahren eingebrachten Anliegen des Quartiervereins tatsächlich umgesetzt worden sind, wird sich nach der Inbetriebnahme des Campus zeigen.

**Verkehr**

Die Arbeitsgruppe Quartierentwicklung hat im Rahmen des kantonalen Anhörungsverfahrens zur Südwestumfahrung Brugg (K 128) eine Eingabe an das Kantonale Baudepartement gemacht. Die Arbeitsgruppe bringt dabei durchaus Verständnis dafür auf, dass von verschiedener Seite grundsätzliche Einwände gegen dieses Vorhaben vorgebracht und insbesondere die hohen Kosten kritisiert worden sind. Trotzdem ist die Arbeitsgruppe nach Abwägung aller Vor- und Nachteile zu einer vorsichtig positiven Beurteilung gelangt, da die Südwestumfahrung im südlichen Teil der Reutenen eine markante Entlastung vom Durchgangsverkehr bringen wird (Befreiung der engen Habsburgstrasse und des oberen Teils der Reutenenstrasse vom Durchgangsverkehr). Allerdings wurde auch mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass dem Immissionsschutz (Lärm durch den neuen Strassenzug) höchste Priorität eingeräumt werden muss.

Darüber hinaus verzeichnete die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr keine weiteren Aktivitäten im Bereich Verkehr.

**Vereinsinterna**

Wie erwähnt, wurde der Vorstand in diesem Jahr von Doris Hüsler und Barbara Müller als Co-Präsidentinnen sowie weiteren 5 Vorstandmitgliedern geführt. Der Kassier Goran Marinkivoc wird sein Amt nach 7 Jahren abgeben und zum Vorstand austreten. Ebenfalls wird Ulrike Ehrhardt aus dem Vorstand austreten.

Glücklicherweise hat sich Theres Amstutz spontan bereit erklärt, als neues Vorstandsmitglied mit zu wirken und auch gleich die Kasse zu übernehmen. Darüber sind wir sehr froh. Sie wird sich an der GV zur Wahl stellen. Den Sitz von Ulrike Ehrhardt hoffen wir ab dem Sommer 13 mit Christina Jost neu zu besetzen. Sie wird voraussichtlich das Aktuariat übernehmen. Der Vorstand wird im Jahre 2013 damit - vorbehältlich der Wahl an der Generalversammlung - aus Doris Hüsler, Barbara Müller, Theres Amstutz, Marjan Lüthi, Christina Jost (ab August 2013), Florian Imfeld und Markus Graf bestehen.

Die Arbeitsgruppe Quartierentwicklung besteht aktuell aus diesen 7 Personen: Irene Biolley, Hans Gersbach, Heinz Hilfiker, Hans-Dietmar Koeppel, Claudia Schilling, Peter Spinnler und Ueli Widmer.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Homepage von Florian Imfeld laufend betreut und aktuell gehalten. Informationen zum Vereinsleben und Jahresprogramm sind nach wie vor unter [www.qvkr.ch](http://www.qvkr.ch/) zu finden.

Für den Vorstand

Barbara Müller, Co-Präsidentin